

Das Licht der Erde

Frühlings-Tag-und-Nachtgleiche am 20.3.2012

*Das Geheimnis des Lebens
- die schöpfende und lebensspendende Kraft -
beginnt, gelockt von den die Erde liebkosenden Sonnenstrahlen,
aus dem Schoß unserer Mutter Erde zu sprießen.*

In der Wiedergeburt der Natur erkennen wir die Liebe des Göttlichen in uns und fühlen die Gewissheit unserer eigenen Unsterblichkeit. So wie die Tiere sich lustvoll und von einem uralten Trieb gedrängt zu vermehren beginnen, wie alle Pflanzen um uns herum ergrünen und erblühen, bringen auch wir Menschenkinder unsere Saat zum Altar und legen die Samen unserer Träume vertrauensvoll in die Hände unseres geliebten Universums.



Deshalb laden die Kristallschädel Kal-A-Mar, Wa-Na-Ki und Lichtbringer alle Licht - und Kristallwesen, Kristallschädelhüter und Erdenwächter sowie alle Menschen die sich angesprochen fühlen ein, zu diesem Fest des Ayni zu kommen.

An diesem Tag der Balance zwischen den Kräften von Licht und Dunkel fühlen wir ein letztes Aufbäumen des Winters. Wir verbinden uns mit Grossvater Sonne und Pacha-Mama in der Meditation und unterstützen sie gemeinsam mit den Kristallschädeln und Kristallwesen in diesem Prozess. All dies wird geschehen wie es seit Anbeginn aller Zeiten geschah. Die siegreiche Sonne triumphiert und wir feiern das endgültige Ende des Winters und das Licht der Erde.



Ebenso werden wir verbunden sein über das morphogenetische Feld mit der Zeremonie der Mayas in Chichen Itza.

Zur Tagundnachtgleiche im Frühjahr und im Herbst kann man in Chichen Itza ein ganz besonderes Ereignis beobachten: die Equinox. Durch die besondere astronomische Ausrichtung der Pyramide des Kukulkan kommt es dort an einer Treppe zu einem Licht-Schatten-Effekt, der das Herabschlängeln von Quetzalcoatl der gefiederten Schlange simuliert. Die Mayas feiern diesen Moment des Frühjahrs Equinox in einer heiligen Zeremonie.

Aus dem Latein übersetzt bedeutet Equinoxe „gleiche Nacht“ da an diesem Tag Sonnen- und Nachtstunden von gleicher Anzahl sind.